

Bewerbung um einen Listenplatz für die Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg-Wilmersdorf

Liebe Freund*innen,

ich möchte meinen Einsatz für eine faire, gerechte und offene Gesellschaft in der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf weiterführen. Ich will, dass unser Bezirksamt seiner gesellschaftspolitischen Verantwortung gerecht wird und sich aktiver einbringt.

Rechtsextremismus bekämpfen

Das Register Charlottenburg-Wilmersdorf (Meldestelle für rechte & diskriminierende Vorfälle) meldete vor wenigen Tagen für das Jahr 2020, dass seit dem Bestehen des Registers noch nie so viele Angriffe von Rechts dokumentiert wurden. Zudem sind im Vergleich zu 2019 die rechten und diskriminierenden Vorfälle im Bezirk um 15% gestiegen.

Mit der Bibliothek des Konservatismus, der AfD-Parteizentrale und dem Laden von Attila Hildmann verfestigen sich die rechten Strukturen in Charlottenburg-Wilmersdorf zunehmend.

Zudem macht sich seit Ende letztes Jahres eine neue rechtsextreme und antisemitische Jugendgruppe im Bezirk breit und verteilt ihre selbstgemachten rassistischen Sticker, Graffiti und Plakate.

Als Grüne waren wir bei den antifaschistischen Bürger*innenprotesten im Bezirk dabei und unterstützen das Register in seiner Arbeit. Aber auch die Partnerschaft für Demokratie und die interkulturellen Zentren Ulme 35, Haus der Nachbarschaft und das Pangea Haus müssen wir weiter unterstützen. Sie sind wichtige Säulen für die Demokratieförderung und den Kampf gegen Rechts in unserem Bezirk.

Denn die Demokratie, so selbstverständlich sie uns manchmal scheinen mag, muss immer wieder neu erarbeitet, erkämpft und verteidigt werden.

Queeres Leben im Bezirk unterstützen

Es gibt es, das queere Leben in Charlottenburg-Wilmersdorf. Jeder Berliner Bezirk ist quasi eine eigene Großstadt mit jeder Menge queeren Menschen, warum sollte gerade unser Bezirk hier die Ausnahme sein?

Es wird Zeit, dass wir uns im Bezirk stärker für queere Projekte, Initiativen und Vereine einsetzen. Es reicht eben nicht, einmal im Jahr vor dem Rathaus eine Regenbogenfahne zu hissen. Auch wenn es ein gutes Zeichen ist, ist es bei weitem nicht genug.

2020 wurden wieder queere Menschen in unserem Bezirk angegriffen – mit Pfefferspray, Schlägen ins Gesicht und Tritten. Seit Jahren wird die LGBTIQ-Feindlichkeit in Charlottenburg-Wilmersdorf dokumentiert und der Bezirk hat noch immer keinen Aktionsplan gegen LGBTIQ-Feindlichkeit. Das ist fatal und kann nicht so weitergehen.

Ich möchte, dass wir im Bezirk endlich eine Queerbeauftragte haben, die mit den nötigen Mitteln ausgestattet wird, um ihre Arbeit im Bezirk aufnehmen zu können. Der Beschluss der BVV muss hier endlich umgesetzt werden.

Wir müssen uns als Bezirk stärker für Hilfs- und Beratungsangebote für queere Jugendliche und Regenbogenfamilien stark machen. Projekte für queeres Wohnen – ob jung oder alt – sollen Wirklichkeit bzw. weiter unterstützt werden.

Die erste Homosexuellenbewegung Deutschlands hatte mit Magnus Hirschfeld an der Spitze ihre Ursprünge bei uns im Bezirk. Ebenso der erste CSD Berlins, der 1979 vom Savignyplatz über den Ku'damm bis zum Halensee führte.

Lasst uns also nicht nur in der Vergangenheit nach progressiven queeren Momenten schauen, sondern sie selbst in der Zukunft gestalten! Lasst uns die Projekte und Forderungen in unserem Bezirkswahlprogramm umsetzen.

Ich möchte in der BVV meinen Beitrag dazu leisten. Ich will, dass wir das queere Leben im Bezirk sichtbar machen und unterstützen, dass wir uns konsequent gegen Rechtsextremismus einsetzen und für die Demokratie kämpfen.



Sebastian Weise

Bewerbung um einen Listenplatz für die BVV Charlottenburg-Wilmersdorf

Über Mich

Ich bin Sebastian, 30 Jahre alt und habe Politikwissenschaft in Wien und Jena studiert. Als schwuler Mann habe ich selbst zahlreich Diskriminierung erlebt und engagiere mich seit langem für die Offene Gesellschaft. Und wenn ich mal keine Videokonferenz habe, kann man mich oft bei Demos, aufm Rad oder in der Natur antreffen.

🐦 SE_Weise

📷 Sebastian_Weise

✉ sebastian_weise@posteo.de

Gründung AG Offene Gesellschaft
Januar 2021

Mitglied im Kreisvorstand Grüne
Charlottenburg-Wilmersdorf
seit 2019

Schatzmeister der Grünen Jugend
Berlin
2017 - 2018

Sprecher sowie Frauen-, inter-,
trans- und genderpolitischer
Sprecher der Grünen Jugend
Thüringen
2015 - 2016

Sprecher der Grünen Jugend Jena
2014 - 2015

Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen
seit 2014